



SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Schwielowsee

Caputh, den 21.10.2021

Antrag auf Benennung einer Straße nach Dr. Ernst Ising

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung,

bereits im Jahr 2012 wurde durch Frau Ladner angeregt, bei einer für den Ortsteil Caputh anstehenden Straßenbenennung den weltweit anerkannten Physiker Dr. Ernst Ising zu berücksichtigen. Damals wurde mitgeteilt, es gäbe zur Zeit keine verfügbare Straße, man werde bei passender Gelegenheit aber darauf zurückkommen. Nun ergibt sich eine solche Gelegenheit: In Caputh kann eine Privatstraße im B-Plangebiet „Südlich MaTec Gummiwerk“, die in die Max Planck – Straße mündet, benannt werden.

Wir stellen daher den Antrag, diese Privatstraße nach Dr. Ernst Ising zu benennen.

Ernst Ising (10. Mai 1900 in Köln - 11. Mai 1998 in Peoria/Illinois) studierte Mathematik, Physik und Astronomie in Göttingen, Bonn und Hamburg. In seiner Doktorarbeit analysierte er ein Modell, das zum Verständnis des Ferromagnetismus beitragen sollte, das später nach ihm benannte Ising-Modell.

Nach seiner Promotion war Ernst Ising in der Patentabteilung der AEG tätig, bevor er sich dem Lehrerberuf zuwandte. Er studierte Pädagogik und Philosophie in Berlin mit dem Lehramtsexamen für Höhere Schulen. Ab 1927 war er am Internat in Salem und an Schulen in Strausberg und Crossen tätig. 1933 wurde Ernst Ising wegen seiner jüdischen Wurzeln aus dem Staatsdienst entlassen. Er fand eine Anstellung am Jüdischen Kinder- und Landschulheim Caputh und wurde 1937 dort Schulleiter. 1938

wurde das Landschulheim von Nazis verwüstet, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte vertrieben. 1939 emigrierte Ising mit seiner Frau nach Luxemburg, 1947 wanderten sie in die USA aus. Erst jetzt erfuhr er, dass „sein“ Modell inzwischen Gegenstand intensiver Forschung geworden war und in Fachkreisen große Beachtung gefunden hatte.

Mit seinen zahlreichen Varianten ist das Ising-Modell zu einem der meistuntersuchten Modelle in der statistischen Physik geworden.

Ising war zunächst Lehrer an einem College in Minot (North Dakota). 1948 erhielt er eine Professur an der Bradley University in Peoria/Illinois. Er wirkte dort mehrere Jahrzehnte bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1976 als Hochschullehrer. 1953 wurde er US-Staatsbürger. 1971 erhielt er eine Auszeichnung als „Outstanding Teacher of America“.

In einem Nachruf der Bradley University steht: *Ernst war ein sensibler, künstlerisch interessierter Mann der Reisen und die Künste liebte. Er hatte einen durchdringenden Verstand und einen scharfen Sinn für Humor, war aber von sanftem, ruhigem Charakter, der immer ein wenig verlegen wirkte, wenn er nach seinem berühmten Modell gefragt wurde.*

1974 wurde er durch die Universität Hamburg anlässlich seines Goldenen Doktorjubiläums geehrt.

Nach seinem Tod hat die Universität Hamburg den "Ernst-Ising-Preis" ausgelobt, der 2002 erstmals verliehen wurde. Zusätzlich benannte die Universität eine Juniorprofessur nach ihm.

Anlass für unseren Antrag ist, neben den unbestrittenen, weltweit anerkannten Verdiensten Dr. Ernst Isings in der Physik, seine verdienstvolle Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter am jüdischen Landschulheim in Caputh, das durch die posthume Ernennung von Gertrud Feiertag zur Ehrenbürgerin der Gemeinde Schwielowsee eine späte und versöhnende Anerkennung erfahren hat.

Im Zusammenhang mit Albert Einstein und Max Planck würde eine Dr. Ernst – Ising - Straße eine nicht zu unterschätzende Beachtung in Fachkreisen finden und zudem die Verdienste Isings am ehemaligen Landschulheim in Caputh nachträglich würdigen.

Die Zustimmung des Sohnes Tom Ising zur Straßenbenennung liegt vor.

Mit der Bitte um Ihre Zustimmung
und freundlichen Grüßen



Kathrin Freundner
SPD-Fraktionsvorsitzende Schwielowsee